



INFORMATION

Die letzten Entwicklungen und aktuellen Erkenntnisse zur Ausbreitung des Corona-Virus erfordern ein Update der bisherigen diözesanen Präventionsmaßnahmen.

Daher ordnet Bischof Josef Marketz für die Diözese Gurk Folgendes an:

Versammlungen aller Art, sowohl in geschlossenen Räumen als auch im Freien, bedeuten ein hohes Übertragungsrisiko und sind bis auf weiteres abzusagen.

Gottesdienste finden daher ab Montag, den 16. März 2020, bis auf weiteres ohne physische Anwesenheit der Gläubigen statt. Doch die Kirche hört nicht auf zu beten und Eucharistie zu feiern. Die Priester sind aufgerufen, die Eucharistie weiterhin für die ihnen anvertrauten Gläubigen und für die Welt zu feiern. Die Gläubigen sind eingeladen, über Medien teilzunehmen (Radio, Fernsehen, Onlinestream ...) und sich im Gebet zu Hause anzuschließen. Weitere Informationen unter www.kath-kirche-kaernten.at/coronavirus

Sämtliche aufschiebbare Feiern (Taufen, Hochzeiten etc.) sind zu verschieben.

Begräbnisse finden im kleinsten Rahmen bzw. außerhalb des Kirchenraumes statt. Seelenmessen bzw. andere liturgische Feiern im Zuge des Begräbnisses sind auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Das Sakrament der Krankensalbung („Versehgang“) kann auf Wunsch gespendet werden.

Sämtliche Veranstaltungen im pfarrlichen Bereich wie z.B. Gruppenstunden, Sitzungen, Sakramentenvorbereitungen, Bibelkreise, Gebetsrunden, Exerzitien etc. sind, wie bereits am 11. März angeordnet, abzusagen. Die Pfarren werden aufgefordert ihre Web-Sites entsprechend zu aktualisieren.

Kirchen sind zum persönlichen Gebet tagsüber offen zu halten. Ist eine Pfarre im Besitz eines Heilig-Haupt-Bildes, so ist dieses bereits jetzt im Altarraum für Andacht und Gebet aufzustellen.

Bei aller körperlichen Distanz, die in diesen Tagen nötig ist, ist es zugleich notwendig im Glauben und im Gebet einander umso näher zu bleiben, so dass einer dem anderen zum Segen werde.

Freundlich grüßt
Dr. Johann Sedlmaier
Generalvikar

Klagenfurt am Wörthersee, 13. März 2020